

**Zeitschrift:** Schweizerisches Freundschafts-Banner  
**Herausgeber:** Schweizerische Liga für Menschenrechte  
**Band:** - (1932)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Hetze gegen das "Freundschafts-Banner"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-562097>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bewilligung zum Tragen von Damenkleidern!

---

Ausgerechnet aus Luzern müssen wir vernehmen, dass wir in Zürich die Bewilligung zum wöchentlich zweimaligen, öffentlichen Tragen von Damenkleidern hätten. Und der blasse Neid trifft unsre lieben Luzerner. Sie können sich aber gleich wieder beruhigen: an der ganzen Sache ist auch nicht eine Silbe wahr. Zum mindesten müssten wir doch auch etwas davon wissen. Es gibt immer Leute, denen es Freude macht Unsinn zu kolportieren und es gibt auch immer wieder Leute, die nichts eiligeres zu tun haben, als um schnellste Verbreitung solcher Geschwätz besorgt zu sein ohne indessen zuerst die Richtigkeit solcher Neuigkeiten und Ungeheuerlichkeiten zu überprüfen. Oftmals aber ist doch ein dunkler Grund der Vater solcher Machenschaften. Wir wissen viel zu gut, dass es deren genug gibt, denen unsere Vereinigung und deren ständigen Zunahme an Mitgliedern ein Dorn im Auge ist. Und da sie in unsren Reihen nur selten erfolgreich mit ihren Durchsetzungsplänen sind, versuchen sie es auf dem Wege der Lächerlichmachung. Wer mehr Erfolg haben wird, wird sich ja zeigen. Einstweilen haben wir noch unser volles Vertrauen in unsere Freunde. Auf alle Fälle aber merke man sich: Eine Bewilligung im obgenannten Sinne existiert nicht und wird auch in keinem Falle erteilt werden.

.....

## Hetze gegen das "Freundschafts-Banner".

---

Es ist fast verwunderlich, dass das Kesseltreiben gegen unser Blättchen nicht schon längst begonnen hat. Aber scheinbar hat man sich erstmals von dem Staunen erholen müssen, dass die Miniatur-Zeitschrift immer noch erscheint. Jetzt hat man sich darauf besonnen, dass etwas dagegen unternommen werden muss. Unsere Gegner wissen sehr wohl, dass die Presse und wenn sie noch so unscheinbar ist, doch immer eine gewisse Macht besitzt. Diese zu untergraben, machen sie uns den Vorwurf der "Geschäftlimacherei"! So lächerlich und kindisch dieser Anwurf an und für sich ist, so gibt es halt doch immer wieder Uneingeweihte, die auf solchen Mumpitz hineinfallen. Wir haben noch nie einen Moment bestritten,

dass unsere Zeitung sich finanziell sicher stellen muss. Dass eben Abonnements und Jnserate bezahlt werden müssen wie überall. Denn die Zeitung muss sich selbst erhalten und wenn sie auch noch so einfach und primitiv aussieht, alles kostet Geld und will bezahlt sein. Den Herren Neider aber ins Stammbuch: So bald wir auch eine Villa haben und auch ein Auto unser eigen nennen (übrigens unser sehnlichster Wunsch), dann geben wir vielleicht die Zeitung gratis heraus. Möglicherweise aber sind wir dann auch geschäftstüchtig und verkaufen den so einträglichen und beneideten Verlag des "Freundschafts-Banners". Einstweilen aber freuen wir uns, vielen einsamen Menschen eine Verbindung mit Ihresgleichen geschaffen zu haben und diese Freude ist unser idealer Gewinn.

.....  
Vereins - Mitteilungen:

"Excentrie-Club": Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die Zeitungen, gemäss Versammlungsbeschluss unsrer Mitgliedern per Post zugestellt wird. Diejenigen, welche die Zeitung nicht an ihre Privat-Adresse, sondern in eines unserer Lokale zugestellt haben wollen, melden sich sofort beim Kassier oder direkt beim Verlag. Abonnementspreis für die Zürchermitglieder pro Quartal: Fr. 1.40, Auswärtige Mitglieder Fr. 2.-. Einzahlungen für das bereits fällige Quartal bitte sofort mittels bei - gefügtem Postcheck.

Nächste Versammlung: Donnerstag, den 26. Mai, 19 Uhr. Seehof. Sommernachtsfest, voraussichtlich Anfangs Juli.

Schwarzwald - Autofahrt!

Dieselbe ist sichergestellt und findet also definitiv am 5. Juni statt. Interessenten wollen sich sofort zur Teilnahme bei der "Grossmutter" melden, da nur noch eine beschränkte Zahl Plätze zur Verfügung stehen und eventuell ein zweiter Wagen gemietet werden muss. Dies muss indessen frühzeitig erfolgen ansonst es in der beginnenden Saison verunmöglicht wird. Also sofort melden. Kosten incl. Mittagessen 19.-Fr.

Alle Mann auf Deck, es wird glatt!!!!